

NIEDERSCHRIFT

über

die 28. Sitzung des Gemeinderates Knittelsheim
am Dienstag, dem 09. April 2013, 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Knittelsheim

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Ratsmitglieds
2. Besetzung von Ausschüssen
3. Straßenbeleuchtungsvertrag
4. Informationen – Anfragen
5. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

6. Mietangelegenheiten
7. Grundstücksangelegenheiten
8. Informationen - Anfragen

Anwesend sind:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Ulrich Christmann

Ratsmitglieder:

2. Ortsbeigeordneter Jürgen Gsell, Michael Brenner, Stephanie Gödelmann, Paul Maurer, Herbert Metz, Ania Richter, Anita Stadel, Peter Stankiewicz, Nicole Steimer, Isolde Vongerichten, Olivier Wetzka

nicht anwesende Ratsmitglieder:

1. Ortsbeigeordnete Annette Götz, Richard Busch, Stefan Kopf, Edeltraud Weisenburger, Markus Weisenburger (alle entschuldigt)

ferner waren anwesend:

Michael Weiter (Pfalzwerke GmbH bis TOP 3)

Zuhörer waren erschienen:

zeitweise einer

Schriftführerin:

Oberinspektorin Elke Mildenerger

Beginn der Sitzung:

20.05 Uhr

Ende der Sitzung:

21.45 Uhr

Ortsbürgermeister Christmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ratsgremiums sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Besetzung von Ausschüssen
3. Straßenbeleuchtungsvertrag
4. Informationen – Anfragen
5. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

6. Mietangelegenheiten
7. Grundstücksangelegenheiten
8. Informationen – Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1: Verpflichtung eines Ratsmitglieds

Herr Christian Trauth (FWG) hat sein Mandat im Gemeinderat aus beruflichen Gründen niedergelegt. Nach dem Ergebnis der letzten Kommunalwahl rückt Herr Michael Brenner in den Gemeinderat Knittelsheim nach. Dieser hat die Wahl angenommen.

Ortsbürgermeister Christmann verpflichtet das Ratsmitglied Brenner gemäß § 30 II GemO in öffentlicher Sitzung namens der Gemeinde Knittelsheim durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten nach § 20 GemO Schweigepflicht und § 21 GemO Treuepflicht.

Nach § 30 I GemO üben die Ratsmitglieder ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugungen aus. Sie sind an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden.

Punkt 2: Besetzung von Ausschüssen

Für das ausgeschiedene Ratsmitglied Christian Trauth werden in folgenden Ausschüssen ein/e Nachfolger/in erforderlich:

- Mitglied im Bau- und Friedhofsausschuss.
- Stellvertreter im Rechnungsprüfungsausschuss (hier ist ein Ratsmitglied zu benennen)
- Stellvertreter im Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umweltschutz

Von Seiten der Freien Wählergruppe, welche das Vorschlagsrecht hat, wird erklärt, dass Michael Brenner als Mitglied bzw. Stellvertreter in den o.g. Ausschüssen für Christian Trauth eingesetzt werden soll.

Es wird einvernehmlich festgelegt, offen und en bloc über den Vorschlag abzustimmen.

Der Gemeinderat fasst bei 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Michael Brenner wird einstimmig als Nachfolger für Christian Trauth in den Bau- und Friedhofsausschuss sowie als Stellvertreter im Rechnungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umweltschutz gewählt.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden Ortsbürgermeister Christmann ruht bei Wahlen (§ 36 III Nr. 1 GemO).

Punkt 3: Straßenbeleuchtungsvertrag

Der bestehende Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen der Ortsgemeinde Knittelsheim und der Pflanzwerke AG ist ausgelaufen. In der Vergangenheit wurden die Straßenbeleuchtungsverträge zwischen Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen in der Regel mit den Konzessionsverträgen abgeschlossen bzw. an deren Laufzeit gekoppelt. Seit Liberalisierung des Energiemarktes ist für diese Vertragsgestaltung kein Raum mehr. Insoweit sind Konzessionsvertrag und Straßenbeleuchtungsvertrag getrennt zu schließen. Den Konzessionsvertrag (Wegenutzung) hat die Ortsgemeinde Knittelsheim am 14.12./21.12.2010 mit den Pflanzwerken geschlossen mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

Herr Weiter von der Pflanzwerke AG ist in der Sitzung anwesend. Nach einer EU-Richtlinie soll bis zum Jahr 2015 die Straßenbeleuchtung ausgetauscht werden, um den Ausstoß von Treibhausgasen deutlich zu reduzieren. Daher wird empfohlen, die Quecksilberdampflampen künftig durch energieeffizientere LED-Leuchten auszutauschen. Diese strahlen weißes Licht ab, haben sofort volle Lichtleistung, eine präzisere Lichtlenkung und weniger Streulicht. Allerdings gebe es noch keine einheitlich genormten Bauteile und man habe bisher noch keine Langzeiterfahrung, so Herr Weiter. Die Lebensdauer betrage schätzungsweise 50.000 bis 60.000 Betriebsstunden, was einem Zeitraum von 12 bis 15 Jahren entspricht.

In Knittelsheim gibt es derzeit 115 Straßenlampen, von denen 113 ersetzt werden müssten. Neben den Leuchtmitteln sind auch die Lampenkörper zu ersetzen, lediglich die Masten können erhalten bleiben. Bei einem Investitionsvolumen von rund 80.000 € brutto ist ein 20 %iger Zuschuss vom Bund zu erwarten. Die Gemeinde hätte also rund 60.000 € an eigenen Finanzmitteln aufzubringen. Dem gegenüber ist mit einem jährlichen Stromersparnis von rund 8.350 € zu rechnen. Die Gemeinde zahle derzeit ca. 16.000 € im Jahr für die Straßenbeleuchtung, so Ortsbürgermeister Christmann.

Der neue Straßenbeleuchtungsvertrag sieht für herkömmliche Leuchten eine Wartungspauschale von 27,00 € pro Leuchte und Jahr vor (bisher 40,20 €), für LED-Leuchten wären es 19,80 € pro Leuchte und Jahr. Herr Weiter empfiehlt als zusätzliche Vertragsoption den Wiederholungsanstrich mit aufzunehmen, dies bedeutet, dass die Leuchten zum Betrag von 1,25 € (pro Jahr und Leuchte) innerhalb der Vertragslaufzeit einen Neuanstrich erhalten. Den Zeitpunkt dieses Wiederholungsanstrichs können die Gemeinden selbst bestimmen.

Bei einer Vertragslaufzeit von 20 Jahren gewährt die Pflanzwerke bei der Umrüstung auf wartungsarme Leuchten einen Re-Investitionszuschuss von 100 €, wenn die Leuchte älter als 20 Jahre ist. Derzeit wären dies in Knittelsheim 63 Leuchten. Im Straßenbeleuchtungsvertrag wird weiterhin das Vorhalten einer Störungsannahme, die Schadensregulierung bei Vandalismus, Wartung und Instandsetzung geregelt.

Es wird nachgefragt, ob es Alternativen zu den LED-Lampen gibt. Herr Weiter erklärt, dass ersatzweise auch Natriumdampfhochdrucklampen eingesetzt werden können, allerdings wird dieser Austausch nicht bezuschusst. Die Details zur Gestaltung der Leuchtkörper und die Wahl der Leuchtmittel sollten zu gegebener Zeit nochmals im Rat besprochen werden.

Nach weiterer Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Knittelsheim schließt mit der Pflanzwerke AG den vorgestellten Straßenbeleuchtungsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Ergänzend zur Wartungspauschale soll die Position „Wiederholungsanstrich“ zum Preis von 1,25 € pro Leuchte und Jahr mit aufgenommen werden.

Punkt 4: Informationen – Anfragen

a) Telefonanlage Grundschule Ottersheim-Knittelsheim

Es wird informiert, dass der Gemeinderat Ottersheim in seiner Sitzung am 12.03.2013 über die Anschaffung einer Telefonanlage entschieden hat. Die gebrauchte Telefonanlage würde rund 2.000 € kosten und verfügt über eine Alarmschaltung, die eine bessere Sicherheit gewährleisten soll.

Nach Rücksprache mit der Schulleiterin Frau Schwab wurde ein Notfallplan für die Schule erarbeitet, in dem eine solche Anlage mit entsprechenden Funktionen vorgesehen ist. In Anlehnung an den Notfallplan, wird durch die Telefonanlage eine bessere Sicherheit gewährleistet. Außerdem könnten, aufgrund der Größe der Anlage, auch andere Standorte in Ottersheim wie der Kindergarten oder das Rathaus zugeschaltet werden.

Die Aufteilung der Kosten erfolgt wie bisher nach dem Verhältnis der Schülerzahlen, derzeit sind das rund 40 % für Knittelsheim. Werden weitere Standorte in Ottersheim an die Telefonanlage angeschlossen, werden die Kosten der angeschafften Anlage entsprechend verrechnet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Anschaffung der Telefonanlage für die Grundschule Ottersheim-Knittelsheim wird zugestimmt.

b) Außergewöhnliche Reinigung des Kirchturms

Ortsbürgermeister Christmann informiert über ein Schreiben der Katholischen Kirchenstiftung. Die regelmäßigen Wartungsarbeiten im Innern des Kirchturms konnten aufgrund der starken Verschmutzung durch Taubendreck nicht mehr ausgeführt werden. Die Kosten für die außergewöhnlichen Reinigungsarbeiten, die zwischenzeitlich durchgeführt wurden, belaufen sich auf rund 3.800 €. Da die Kirchturmuhre der Gemeinde gehört und von dieser auch unterhalten wird, bittet die Katholische Kirchenstiftung, sich mit 50 % an den angefallenen Reinigungskosten zu beteiligen.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass zwischenzeitlich dafür Sorge getragen wurde, dass die Tauben nicht mehr ins Innere der Turmuhr gelangen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Knittelsheim übernimmt 50 % der angefallenen außergewöhnlichen Reinigungskosten für den Kirchturm von rund 1.900 €.

c) Sitzung des Umlegungsausschusses

Ortsbürgermeister Christmann berichtet, dass der Umlegungsausschuss am 28.03.2013 getagt hat. Dabei wurde die Umlegung für das Baugebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Am Friedhof“ eingeleitet. Eine entsprechende Veröffentlichung erfolgt im Amtsblatt. Voraussichtlich am 04.06.2013 findet ein Gespräch mit den Grundstückseigentümern statt.

d) Kücheneinrichtung im Gemeindehaus

Es wird vorgebracht, dass im Ausschankbereich des Gemeindehauses ein Holzschrank kaputt ist. Denkbar wäre hier ein Ersatzschrank aus Edelstahl mit Schiebetüren. Auch die Kühlschränke sind defekt und sollen durch neue ersetzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

e) Gestaltung Römerplatz

Ein Bürger hat angeregt, den Römerplatz mit Blumen oder Blumenkästen zu gestalten. In Anbetracht der schlechten Lichtverhältnisse und eventuellen Schäden durch Vandalismus erklären die Ratsmitglieder, den Vorschlag nicht weiter zu verfolgen.

f) Internetverträge mit der Fa. MBN

Ein Ratsmitglied erinnert an den Auftrag an die Verwaltung, bei der Fa. MBN anzufragen, wie viele Internet-Verträge bislang mit Knittelsheimer Bürgern abgeschlossen worden sind.

Nachrichtlich:

Laut Auskunft der Firma MBN vom 22.04.2013 werden 36 Knittelsheimer Kunden versorgt

g) Vereinsliste im Internet

Es wird angemerkt, dass die Auflistung auf der Homepage der Gemeinde nicht mehr aktuell ist. Entsprechende Änderungen können direkt bei der Verwaltung (Herrn Bosch) vorgebracht werden.

h) Seismische Messungen

Auf Nachfrage informiert Ortsbürgermeister Christmann, dass am 15.04.2013 im Rahmen einer Ortsbesichtigung die bei den seismischen Messungen befahrenen und benutzten Wege nochmals abgefahren werden, um eventuelle Schäden aufzunehmen.